

Schülerforschungszentrum Südwestfalen (SFZ*)
Klösterle 1a, 88348 Bad Saulgau

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (kaufmännische Leiterin)
k.nickolaus@sfz-bw.de

09. Januar 2019

Pressemitteilung

Schülerforschungszentrum
Südwestfalen (SFZ*)
Klösterle 1a
88348 Bad Saulgau

SFZ-Standorte:
Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Ochsenhausen, Reutlingen-
Eningen,, Tuttingen, Überlingen,
Ulm, Wangen

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-
bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins
Dr. Rolf Meuther

Weihnachten wirkt nach

Ochsenhauser SFZ-Schüler haben mit Weihnachtsternen programmieren gelernt

Ochsenhausen: Wenn es zwischen Weihnachten und Elektronik eine Verbindung gibt, dann für die meisten Menschen in Form eines neuen Handys oder Tablet-Computers auf dem Gabentisch. Für die Ochsenhauser SFZ-Schüler bedeutet diese Verbindung ab jetzt deutlich mehr.

Kurz vor Jahresende haben am Schülerforschungszentrum (SFZ) in Ochsenhausen sieben interessierte Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Rebecca Golic, duale LIEBHERR-Studentin der Elektrotechnik/Elektronik ein Experiment gewagt: Weihnachtliche Gemütlichkeit mit Elektronik und Programmierarbeit verbinden. Der Einstieg in die Mikrocontroller-Programmierung wurde dabei in einem Kurs an vier Nachmittagen mit Hilfe eines leuchtenden Weihnachtsterns realisiert. Rebecca Golic, selbst jahrelang SFZ-Schülerin in Ochsenhausen, hatte die Idee zum Kurs gemeinsam mit ihrem Ausbildungsleiter bei LIEBHERR im Rahmen ihres dualen Studiums.

„Als ehemalige SFZlerin weiß Rebecca ganz genau, wie man jüngere Schüler für das Programmieren begeistern kann“, sagt Tobias Beck, der gemeinsam mit Martin Trick die SFZ-

Initiative Ochsenhausen im Landkreis Biberach leitet. „Für die Schüler ist das ein sehr befriedigendes Gefühl, wenn ein selbst geschriebenes Programm am Ende auch funktioniert.“

Die von den Teilnehmern programmierten Weihnachtssterne haben am Ende nicht nur geleuchtet, sondern können mit zusätzlicher Sensorik und Software auch noch trainiert werden zu Weihnachtsmusik zu blinken, auf Temperaturunterschiede zu reagieren und somit als Plattform für weitere spannende Entwicklungsideen dienen.



Rebecca Golic (links) mit fünf der sieben Kursteilnehmer